

Vorhaben:

<b>Mindeststandards für barrierefreie P+R-Anlagen - Checkliste</b>			<input checked="" type="checkbox"/>
<b>1. Anzahl von Parkständen für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen</b>			
Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl von Parkständen für Menschen mit Behinderungen	P+R-Anlage mit weniger als 50 Parkständen	Ausweisung von mindestens einem Parkstand für Menschen mit Behinderungen mit Seitenausstieg und von mindestens einem Parkstand für Menschen mit Behinderungen mit Heckausstieg (Kombination ist möglich)	<input type="checkbox"/>
	P+R-Anlage mit 50 und mehr Parkständen	Ausweisung von mindestens 3 % der Parkstände (arithmetische Rundung) als Parkstände für Menschen mit Behinderungen mit Seitenausstieg, wobei mindestens ein Parkstand für den Heckausstieg geeignet sein muss (Kombination ist möglich)	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>			

<b>2. Lage der Parkstände für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen</b>			
Vorhaltung und Platzierung von Parkständen für Menschen mit Behinderungen in direkter Nähe zur Zugangsstelle des ÖPNV bzw. zum Aufzug			<input type="checkbox"/>
Vorhaltung möglichst witterungs-geschützter Parkstände für Menschen mit Behinderungen	keine Überdachung der Parkstände für Menschen mit Behinderungen vorhanden		<input type="checkbox"/>
	Überdachung der Parkstände für Menschen mit Behinderungen		<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>			

Vorhaben:

3. Abmessungen von Parkständen für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen			
Vorhaltung ausreichend bemessener Parkstände für Menschen mit Behinderungen	nebeneinander angeordnete Parkstände (Senkrecht- bzw. Schrägaufstellung) mit <b>Seitenausstieg</b>	Mindestlänge: 500 cm <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mindestbreite: 350 cm (inkl. seitlicher Bewegungsfläche $\geq 150$ cm) <input type="checkbox"/>	
	nebeneinander angeordnete Parkstände mit <b>Heckausstieg</b> sowie hintereinander angeordnete Parkstände (Längsaufstellung)	Mindestlänge: 500 cm zuzüglich einer $\geq 250$ cm tiefen Bewegungsfläche im Heckbereich mit einer Breite analog Parkstand <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>			

4. Kennzeichnung von Parkständen für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen			
eindeutige und unmissverständliche visuelle Kennzeichnung der Parkstände für Menschen mit Behinderungen	Umgrenzung der Parkstandflächen mittels kontrastreicher Bodenmarkierung <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ausschilderung der Parkstände gemäß Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) mit Verkehrszeichen Vz 314 <i>Parkplatz</i> und Zusatzzeichen 1044-10 <i>Nur Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde</i> <input type="checkbox"/>		
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>			

Vorhaben:

5. Verkehrsweg von den Parkständen für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen zu den ÖPNV-Zugangsstellen					
stufen- und hindernisfreier Verkehrsweg vom Parkstand bis zur Zugangsstelle des ÖPNV	Bordabsenkung an den Hauptzu- und -abgangswegen auf 3 cm (Bordkanten-Ausrundung $r = 15 - 20$ mm)		<input type="checkbox"/>		
	Kopffreiraumhöhe $\geq 225$ cm		<input type="checkbox"/>		
	Zuwegungen (Geh- und Fuß- wege)	Längsneigung $\leq 3$ % bzw. Längsneigung $\leq 6$ % und mindestens alle 10 m ein $\geq 150$ cm langes Zwischenpodest mit Längsneigung $\leq 3$ %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Querneigung $\leq 2$ % (in Ausnahmefällen $\leq 2,5$ %)	<input type="checkbox"/>		
		lichte Breite $\geq 180$ cm; an Engstellen $\geq 90$ cm	<input type="checkbox"/>		
		keine Schwellen und Stufen $> 3$ cm	<input type="checkbox"/>		
	Rampe	keine Rampe vorhanden		<input type="checkbox"/>	
		freie Bewegungsfläche $\geq 150$ cm x 150 cm vor und nach der Rampe			<input type="checkbox"/>
		Längsneigung $\leq 6$ % bei 0 % Querneigung			<input type="checkbox"/>
		nutzbare Breite $\geq 120$ cm			<input type="checkbox"/>
		Radabweiser (Höhe $\geq 10$ cm) bzw. seitliche Rampenbegrenzung durch Wand			<input type="checkbox"/>
		Rampenlänge $\leq 600$ cm bzw. nach jeweils 600 cm ein möglichst waagerechtes, $\geq 150$ cm langes Zwischenpodest (Entwässerung ist sicherzustellen; Längsneigung $\leq 3$ %)			<input type="checkbox"/>
		keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe bzw. Sicherheitsabstand am unteren Ende der Rampe $\geq 10$ m; am oberen Ende $\geq 3$ m			<input type="checkbox"/>
		Handlauf	beidseitig		<input type="checkbox"/>
visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung			<input type="checkbox"/>		
Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante)			<input type="checkbox"/>		
an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen	<input type="checkbox"/>				
abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden (z. B. nach unten oder zu einer Wandseite)	<input type="checkbox"/>				
lichter Wandabstand $\geq 5$ cm	<input type="checkbox"/>				
	Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>			

Vorhaben:

5. Verkehrsweg von den Parkständen für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen zu den ÖPNV-Zugangsstellen (Fortsetzung)					
stufen- und hindernisfreier Verkehrsweg vom Parkstand bis zur Zugangsstelle des ÖPNV (Fortsetzung)	Aufzug	kein Aufzug vorhanden	<input type="checkbox"/>		
		freie Bewegungsfläche $\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$ vor dem Aufzug (bei Überlagerung mit anderen Verkehrsflächen: zusätzliche Durchgangsbreite $\geq 90 \text{ cm}$ )		<input type="checkbox"/>	
		keine abwärts führende Treppe in Verlängerung des Aufzuges (Mindestabstand $\geq 3 \text{ m}$ )		<input type="checkbox"/>	
		Mindestmaße Aufzugskabine $\geq 110 \text{ cm} \times 140 \text{ cm}$ (empfohlen $\geq 120 \text{ cm} \times 160 \text{ cm}$ )		<input type="checkbox"/>	
		lichte Türbreite $\geq 110 \text{ cm}$ ; bei Durchladern: $\geq 90 \text{ cm}$		<input type="checkbox"/>	
		lichte Türhöhe $\geq 210 \text{ cm}$		<input type="checkbox"/>	
		visuelle und akustische Stockwerkangabe; akustisches Türöffnungssignal		<input type="checkbox"/>	
		Notrufeinrichtung im Fahrkorb im 2-Sinne-Prinzip nach DIN EN 81-70:2005-09, Abschnitt 5.4.4.3		<input type="checkbox"/>	
		Bedienelemente		Bedienhöhe $85 \text{ cm}$ über Boden oder zwischen $90 \text{ cm} - 110 \text{ cm}$ außerhalb und zwischen $90 \text{ cm} - 120 \text{ cm}$ innerhalb des Fahrkorbs; seitlicher Wandabstand $\geq 50 \text{ cm}$	<input type="checkbox"/>
				Befehlsgeber barrierefrei nutzbar gemäß DIN EN 81-70:2005-09, Anhang G	<input type="checkbox"/>
				Druckpunktaster mit visueller und akustischer Rückmeldefunktion	<input type="checkbox"/>
				Anforderungstaster außen seitlich und frontal zugänglich	<input type="checkbox"/>
		Handlauf		mindestens an einer Seitenwand	<input type="checkbox"/>
				lichter Wandabstand: $3,5 \text{ cm} - 4,5 \text{ cm}$	<input type="checkbox"/>
Handlaufhöhe $90 \text{ cm} \pm 2,5 \text{ cm}$ über Fahrkorbboden	<input type="checkbox"/>				
Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser: $3 \text{ cm} - 4,5 \text{ cm}$ )	<input type="checkbox"/>				
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					

Vorhaben:

6. Oberflächenbeschaffenheit von Parkständen für Menschen mit Behinderungen auf P+R-Anlagen		
ebene und rutschfeste Oberflächenbeläge	Einsatz von Baumaterialien mit ebenen, erschütterungsarmen, rutschfesten und griffigen (auch bei Nässe: SRT-Wert > 55 bzw. R-Wert $\geq$ R11 oder R 10/V4) sowie fugenlosen bzw. engfügigen Oberflächen	<input type="checkbox"/>
	möglichst geringe Neigungsverhältnisse: Längsneigung $\leq$ 6 %; Querneigung $\leq$ 2 % (in Ausnahmefällen $\leq$ 2,5 %)	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

7. Schrankenanlagen an der Ein- und Ausfahrt zu P+R-Anlagen		
keine Schrankenanlage vorhanden		
akustische und visuelle Kommunikationseinrichtungen an Ein- und Ausfahrtschranken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorhaltung und Platzierung von Parkständen für Menschen mit Behinderungen vor der Schrankenanlage	<input type="checkbox"/>	
Greifweite für die Betätigung des Anforderungstasters zur Schrankenöffnung $\leq$ 50 cm von der Sitzposition im Fahrzeug	<input type="checkbox"/>	
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

Vorhaben:

8. Parkscheinautomaten auf P+R-Anlagen				
kein Parkscheinautomat vorhanden				
stufen- und hindernisfreier Weg zwischen Parkstand und Parkscheinautomat	Längsneigung $\leq 3\%$ bzw. Längsneigung $\leq 6\%$ und mindestens alle 10 m ein $\geq 150$ cm langes Zwischenpodest mit Längsneigung $\leq 3\%$		<input type="checkbox"/>	
	Querneigung $\leq 2\%$ (in Ausnahmefällen $\leq 2,5\%$ )		<input type="checkbox"/>	
	lichte Breite $\geq 180$ cm		<input type="checkbox"/>	
	keine Schwellen und Stufen $> 3$ cm		<input type="checkbox"/>	
	Kopffreiraumhöhe $\geq 225$ cm		<input type="checkbox"/>	
Vorhaltung einer ausreichend bemessenen Bewegungsfläche $\geq 150$ cm x $150$ cm vor dem Parkscheinautomat		<input type="checkbox"/>		
seitlicher Wandabstand $\geq 50$ cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bedienelemente von Parkscheinautomaten (Anforderungstasten, Parkschein- sowie Karten- und Geldein- und -ausgabe)	Bedienhöhe zwischen 85 cm und 105 cm über Boden		<input type="checkbox"/>	
	visuell kontrastreiche Gestaltung der Bedienelemente		<input type="checkbox"/>	
	Tastatur	Druckpunktaster (einfache Bedienbarkeit mit minimalem Kraftaufwand)		<input type="checkbox"/>
		Tastengröße $\geq 1,5$ cm x $1,5$ cm		<input type="checkbox"/>
		Tastenerhabenheit $\geq 1$ cm; Tastenabstand $\geq 0,2$ cm		<input type="checkbox"/>
		Höhe der Tastatur zwischen 85 cm und 105 cm über Boden		<input type="checkbox"/>
	trichterförmige Vorrichtung für Münzeinwurf		<input type="checkbox"/>	
Einschubhilfe für Geldschein- und Karteneingabe		<input type="checkbox"/>		
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>				

Bearbeiter(in)

Institution

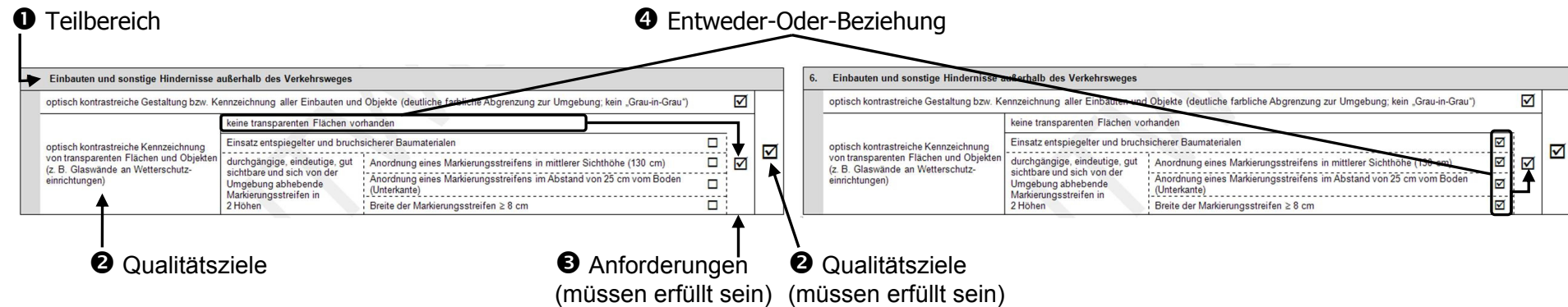
Stempel

Merkblatt zur Checkliste *Mindeststandards für barrierefreie P+R-Anlagen*

- ❶ Die Checkliste ist in acht Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
- ❷ Den Teilbereichen sind Qualitätsziele zugeordnet. Ein Teilbereich ist erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d.h. alle Kästen in der letzten Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❸ Den Qualitätszielen sind ggf. Anforderungen zugeordnet. Ein Qualitätsziel ist erfüllt, wenn alle Kästen in der jeweils vorstehenden Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❹ Ist eine Spalte durch eine gestrichelte Linie dargestellt, besteht eine **Entweder-Oder-Beziehung** für die Erfüllung der Anforderung bzw. des Qualitätszieles, d.h. entweder führt der zutreffende Sachverhalt direkt zum Anforderungskasten (*Beispiel 1*) oder die thematisch zusammenhängenden Teilanforderungen (*Beispiel 2*) müssen vorab alle erfüllt sein, bevor die Anforderung erfüllt ist.

*Beispiel 1*

*Beispiel 2*



Beim Ausfüllen der Checkliste ist zudem zu beachten:

- ➔ **Eintragung der Vorhabenbezeichnung in der Kopfzeile mindestens auf Seite 1**
- ➔ **Vermerk des Namens und der Institution des Bearbeiters auf der für Anmerkungen vorgesehenen Seite**
- ➔ **Grundsätzlich gilt: Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, sind die jeweiligen Gründe in der Checkliste zu protokollieren.**